

Bekanntmachung eines begrenzten Wettbewerbs

## **Bewerbungsverfahren zum begrenzten, städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb nach RAW 2004**

### **»:Siegwasserfall/historischer Industriestandort kabelmetal-Werke/Bahnhof Schladern« in Windeck**

#### **Auslober:**

Gemeinde Windeck, Rathausstraße 12, 51570 Windeck-Rosbach; Ansprechpartner: Andreas Mast, Tel.: +49 (0) 22 92 - 6 01-1 52, Email: andreas.mast@gemeinde-windeck.de, www.gemeinde-windeck.de

#### **Kooperationspartner:**

1. Regionale 2010 Agentur, Ottoplatz 1, 50679 Köln, Ansprechpartner: Thomas Kemme, Tel.: +49 (0) 2 21 - 92 54 77-43, Email: kemme@regionale2010.de, www.regionale2010.de
2. Rhein-Sieg-Kreis, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg, Ansprechpartner: Walter Wiehlpütz, Tel.: +49 (0) 22 41 - 13 24 49, Email: walter.wiehlpuetz@rhein-sieg-kreis.de, www.rhein-sieg-kreis.de

#### **Koordination des Verfahrens:**

Norbert Post • Hartmut Welters, Architekten & Stadtplaner BDA/SRL, Arndtstraße 37, 44135 Dortmund, Ansprechpartner: Anke Thormählen, Hartmut Welters, Tel.: +49 (0) 2 31 - 47 73 48-60, Fax: +49 (0) 2 31-55 44 44, E-mail: info@post-welters.de, www.post-welters.de

#### **Planungsaufgabe:**

Im Rahmen des Eisenbahnbaus Mitte des 19. Jahrhunderts fand im Ortsteil Schladern ein gravierender Landschaftswandel statt, indem eine Schleife der Sieg durchstochen und ein Bahndamm aufgeschüttet wurde. Hierbei ist der Siegwasserfall entstanden und mit der Möglichkeit der Wasserkraftnutzung wurde die Voraussetzung geschaffen, dass sich das metallverarbeitende Elmores-Werk (später „kabelmetal“) ansiedeln konnte. Der Siegwasserfall und die geplante Umnutzung der Versandhalle des ehemaligen Industriestandortes zu einem Bürger- und Kulturzentrum bilden einen touristischen Anziehungspunkt mit regionaler Bedeutung. Die besondere landschaftliche und kulturhistorische Situation einer künstlich abgeschnittenen Flussschleife, die sich zu einem wertvollen Naturschutzgebiet entwickelt hat, ist für den Besucher jedoch nicht erlebbar. Darüber hinaus ist dieser attraktive Anziehungspunkt nur unzureichend an den stark frequentierten Bahnhof des Ortes und das regionale Wegenetz angebunden.

Die Aufgabe des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs besteht darin, den gravierenden Landschaftswandel, der hier stattgefunden hat, erlebbar zu machen. Im Einzelnen geht es um die Aufwertung und Neugestaltung der bisher vernachlässigten Freiflächen des im Aufbau befindlichen Bürger- und Kulturzentrums „kabelmetal“ und des Bahnhofsumfeldes sowie der städtebaulichen Verknüpfung beider Bereiche. Bei der Gestaltung ist insbesondere auf das historische Erbe des Landschaftsraumes und die Qualifizierung als Erlebnis- und Erholungsraum an der Sieg einschließlich der Aufwertung bestehender Wege und die Herstellung neuer Wegeverbindungen einzugehen.

Der Wettbewerb ist ein Teil des Regionale 2010-Projektes „Natur und Kultur quer zur Sieg“, das die Gemeinde Windeck zusammen mit den Kommunen Hennef und Eitorf sowie dem Rhein-Sieg-Kreis entwickelt. Die Regionale 2010 ist ein Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen.

#### **Wettbewerbsart:**

Der Wettbewerb wird als einstufiger, begrenzter Wettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren aus-

gelobt. Das Wettbewerbsverfahren ist anonym. Die Wettbewerbssprache ist deutsch. Die Teilnehmerzahl wird auf ca. 10 begrenzt. Der Wettbewerb wird nach den Regeln für die Auslobung von Wettbewerben (RAW 2004) durchgeführt.

**Zulassungsbereich:**

Zulassungsbereich sind die Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie Mitgliedsstaaten des WTO-Dienstleistungsabkommens.

**Teilnehmer/innen:**

Zwingend vorgeschrieben ist eine Arbeitsgemeinschaft aus Landschaftsarchitekten mit Architekten und/oder Stadtplanern.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung im Zulassungsbereich die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt(in), Architekt(in) und Stadtplaner(in) zu führen. Arbeitsgemeinschaften natürlicher Personen und juristischer Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Bei Teilnahme von Architekten bzw. Stadtplanern ist eine Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekten gefordert. Die Arbeitsgemeinschaft hat einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Bei teilnehmenden Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein, dies gilt auch bei Beteiligung von freien Mitarbeitern. Mehrfachbewerbungen oder Mehrfachteilnahmen natürlicher und juristischer Personen oder von Mitglieder einer Arbeitsgemeinschaft haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft zur Folge. Wer am Tage der Auslobung bei einem Teilnehmer angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen. Fachberater unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

Die Gesamtzahl wird auf ca. 10 Teilnehmer/innen beschränkt. Folgende 4 Büros wurden bereits vom Auslober ausgewählt: (angefragt)

- Atelier Loidl Gesellschaft von Landschaftsarchitekten und Ingenieuren, Duisburg/Berlin
- Club L94, Köln
- GTL Gnüchtel Triebswetter Landschaftsarchitekten, Düsseldorf/Kassel
- scape Landschaftsarchitekten Funk, Lintel, Sachse GbR, Düsseldorf.

Die anderen ca. 6 Teilnehmer/innen werden in einem Auswahlverfahren bestimmt.

**Auswahlverfahren:**

Zur Auswahl dieser Teilnehmer ist dem Wettbewerb ein Bewerbungsverfahren vorangestellt. Es werden Bewerber gesucht, die Erfahrungen in der Planung und Realisierung von Landschaftsfreiräumen in Verbindung mit Freizeit und Erholungseinrichtungen sowie der Gestaltung öffentlicher Räume im ländlich geprägten Kontext haben.

Die Auswahlkriterien sind:

- 1.) Nachweis der gestalterischen Qualität, i.d.R. durch Wettbewerbserfolge - Preise oder Ankäufe - oder Auszeichnungen fertig gestellter Projekte mit Architekturpreisen in den letzten 10 Jahren. (Wertung 40 %)
- 2.) Nachweis der Fachkunde, Erfahrung und Zuverlässigkeit in der Planung und Realisierung von Landschaftsfreiräumen in Verbindung mit Freizeit und Erholungseinrichtungen sowie der Gestaltung öffentlicher Räume. Nachzuweisen ist die Erfahrung mit Projekten mit einer Mindestgröße von 4 ha in den letzten 5 Jahren. (Wertung: 40 %)
- 3.) Nachweis der Leistungsfähigkeit (technische Leistungsfähigkeit, Anzahl der Mitarbeiter, Umsatz der letzten drei Jahre). (Wertung 20 %)

Zur Prüfung der fachlichen Eignung und gestalterischen Qualität wird ein vom Auslober berufenes Aus-

wahlgremium gebildet: voraussichtlich: Thomas Fenner, Landschaftsarchitekt, Düsseldorf; Andreas Mast, Gemeinde Windeck; Prof. Dieter Prinz, Kürten; Thomas Kemme, Regionale 2010 Agentur, Köln.

Um auch Berufsanfänger und kleinere Büroorganisationen angemessen zu beteiligen, behält der Auslober sich vor, auch solche Bewerber zum Auswahlverfahren zuzulassen, die die oben genannten Nachweise nicht voll erbringen können, sofern sie durch Vorlage von Projekten geringerer Größe, durch Wettbewerbserfolge in den letzten 5 Jahren, anerkennende Fachveröffentlichungen oder Architekturpreise erwarten lassen, dass sie für die anstehende Planungsaufgabe geeignet sind. Als Berufsanfänger gelten jene Bewerber, deren Eintrag in eine entsprechende Liste einer Architektenkammer nicht länger als 5 Jahre zurückliegt, sowie jene Büros, deren Inhaber unter 40 Jahre alt sind. Dies gilt für alle Inhaber der Büros einer Arbeitsgemeinschaft. Als Stichtag gilt jeweils der Tag der Bekanntmachung. Als kleinere Büroorganisation gelten jene Büros, die maximal 4 technische Mitarbeiter (einschließlich der Büroinhaber) beschäftigen. Auf Anfrage kann das Protokoll des Wahlgremiums beim Wettbewerbsbetreuer angefordert werden.

### **Bewerbung:**

Die Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb ist unter Angabe des Kennwortes »Wettbewerb Schladern« bis spätestens 29.08.2008, 16.00 Uhr (Posteingang im Büro Post Welters) zu richten an das Büro Post • Welters, Architekten & Stadtplaner BDA/SRL, Arndtstraße 37, D-44135 Dortmund. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Als Bewerbungsformular ist zwingend der unter der Internetadresse [www.post-welters.de](http://www.post-welters.de) abrufbare Vordruck einzureichen. Andere als die geforderten Bewerbungsunterlagen oder unvollständige Bewerbungsunterlagen werden nicht zugelassen. Falsche Angaben haben den Ausschluss zur Folge. Von Büros, Partnerschaften oder ständigen Arbeitsgemeinschaften wird nur eine Bewerbung akzeptiert – entsprechende Mehrfachbewerbungen haben den Ausschluss aller Bewerbungen zur Folge. Die Unterlagen werden nicht zurückgeschickt. Die Bewerbung muss bestehen aus:

1. Dem ausgefüllten Formblatt: Dieses ist ab Mittwoch, 13.08.2008 als Download abrufbar unter [www.post-welters.de](http://www.post-welters.de), mit Angaben zu den oben genannten Nachweisen und der
  - 1.1) Versicherung des Bewerbers, dass sich kein weiteres Mitglied einer eventuell bestehenden Bürogemeinschaft bewirbt,
  - 1.2) Angaben, die eine Beurteilung der gestalterischen Qualität, der Fachkunde, Erfahrung und Zuverlässigkeit sowie der Leistungsfähigkeit zulassen (max. 5 DIN A3-Blätter und 10 DIN A4-Seiten).
2. Dem Nachweis der Führung der Berufsbezeichnung (Kopie der Eintragungsurkunde oder der letzten Beitragsabrechnung oder bei ausländischen Bewerbern ein Befähigungsnachweis entsprechend EG-Richtlinie).
3. Nur wenn die unter 1.2 genannten Nachweise bei jüngeren Büros nicht erbracht werden können: Dokumentation sonstiger Planungen, Wettbewerbserfolge oder Architekturpreise sowie der Nachweis, dass der Eintrag in die entsprechende Liste einer Architektenkammer nicht länger als 5 Jahre zurückliegt oder die Büroinhaber nicht älter als 40 Jahre alt sind. (Stichtag ist jeweils der Tag der Bekanntmachung). Die Planungen, Wettbewerbserfolge oder Architekturpreise müssen in Art oder Umfang einen Vergleich mit den unter 1. geforderten Unterlagen anderer Bewerber ermöglichen und von herausragender Qualität sein.

Bei Arbeitsgemeinschaften oder Partnerschaften müssen die Nachweise 1.1 und 2 von allen Mitgliedern erbracht werden.

### **Preisrichter:**

Das Preisgericht wird gemäß RAW besetzt (angefragt):

Stimmberechtigte Preisgerichtsmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

- Prof. Gerd Aufmkolk, Landschaftsarchitekt, Nürnberg
- Prof. Ulrike Beuter, Landschaftsarchitektin, Oberhausen
- Prof. Andreas Fritzen, Architekt und Stadtplaner, Köln
- Jürgen Funke, Bürgermeister der Gemeinde Windeck

- Dr. Reimar Molitor, Geschäftsführer der Regionale 2010 Agentur, Köln
- Prof. Dieter Prinz, Architekt und Stadtplaner, Kürten
- Albert Schwan, Architekt, Rhein-Sieg-Kreis
- NN, CDU-Fraktion der Gemeinde Windeck
- NN, SPD-Fraktion der Gemeinde Windeck

**Preise:**

Es steht eine Wettbewerbssumme in Höhe von 44.000 Euro (einschl. Mehrwertsteuer und Nebenkosten) zur Verfügung. Die Preisgelder verteilen sich wie folgt:

1. Preis: 7.500 Euro
  2. Preis: 5.000 Euro
  3. Preis: 2.500 Euro
- 2 Anerkennungen á 2.000 Euro

Jedes Büro erhält ein Bearbeitungshonorar von 2.500 Euro. Das Preisgericht kann einstimmig unter Beibehaltung der Gesamtsumme eine andere Verteilung der Preisgelder beschließen.

**Nachprüfstelle:**

Gegen Regelverstöße bei der Durchführung des Verfahrens können Wettbewerbsbeteiligte innerhalb von 10 Tagen nach Zugang des Protokolls der Preisgerichtssitzung bei dem Auslober Beschwerde einlegen. Dieser trifft seine Entscheidung im Benehmen mit dem Wettbewerbsausschuss der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen.

**Termine:**

Ende der Bewerbungsfrist: Freitag, 29.08.2008 (Posteingang im Büro Post - Welters: 16:00 Uhr); Auswahl der Teilnehmer: Donnerstag, 04.09.2008; Ausgabe der Planunterlagen: Montag, 08.09.2008; Einführungskolloquium: Freitag, 26.09.2008; Zwischenkolloquium: Montag, 20.10.2008; Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: Montag, 15.12.2008; Preisgerichtssitzung: 09.01.2009

**Weitere Bearbeitung:**

Der Auslober beabsichtigt, sobald und soweit das Vorhaben realisiert wird, entsprechend den Empfehlungen des Preisgerichts einen oder mehrere der Preisträger nach 8.4 der RAW mit weiteren Leistungen zu beauftragen.

**Weitere Informationen zum Verfahren:**

Nähere Informationen zur Aufgabenstellung können unter [www.post-welters.de](http://www.post-welters.de) in der Rubrik Wettbewerbsmanagement abgerufen werden.

**Tag der Veröffentlichung:**

08.08.2008